

PROTOKOLL

der 1. Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 23.3.2016

Beginn: Uhr 20.00 Uhr

Ende: Uhr 22.05 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald, Mark Bernhard, Perle Jürgen, Larcher Romeo, Gerber Thomas, Selb Harald, Friedle Andrea, Millwitsch Heinz, Singer Peter, Riedmann Volker (Ersatz für Krabichler Elmar) und Kohler Werner

Entschuldigt: Krabichler Elmar

Bürgermeister Friedle Harald begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

**1. Protokoll der 31. GR-Sitzung vom 30.11.2015 und
Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 16.03.2016**

Die Protokolle der 31. GR-Sitzung vom 30.11.2015 und der konstituierenden Sitzung vom 16.3.2016 werden für richtig befunden und unterzeichnet.

**2. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2016 und der
Jahresrechnung 2015 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Häselgehr**

Bürgermeister Friedle trägt die Jahresrechnung 2015 und den Haushaltsvoranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Häselgehr vor.

Jahresrechnung 2015:

Einnahmen: € 750.707,35

Ausgaben: € 485.999,49

Gewinn: € 264.707,86

Haushaltsvoranschlag 2016:

Einnahmen: € 200.300,--

Ausgaben: € 287.800,--

Der Kassaprüfer Selb Harald berichtet über die stattgefundene Prüfung der Gemeindegutsagrargemeinschaft und der Verteilung des Jagdpachtes. Offene Fragen werden bei der nächsten Sitzung geklärt. Der schriftliche Prüfbericht von Kassaprüfer Selb wird nachgereicht.

Beschluss Jahresrechnung 2015: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

Beschluss Haushaltsvoranschlag 2016: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

3. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2015 und der Haushaltsabweichungen 2015 der Gemeinde Häselgehr

Der Bürgermeister trägt die von der BH Reutte und dem Überprüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2015 und die Haushaltsabweichungen 2015 vor.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	+	€	2.043.171,59
Ausgaben:	-	€	<u>1.796.212,86</u>
Überschuss:	+	€	246.958,73

GR Selb, Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet kurz über die durchgeführte Prüfung und erwähnt diverse Mehrausgaben wie Schwimmbad (Kellerausbau als Lagerraum), Musikwagen und Beteiligung an der Anschaffung eines neuen Bergrettungsautos.

Unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Gerber werden die Jahresrechnung 2015 und die Haushaltsabweichungen 2015 beschlossen.

Beschluss Jahresrechnung 2015: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Beschluss Haushaltsabweichungen 2015: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

**4. Beschlussfassung der Verordnung nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005
LGBl. Nr. 55 über die Festsetzung der Waldumlage**

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung der Festsetzung der Waldumlage für 2015 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in Höhe von € 14.211,66.

Beschluss: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

**5. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung Nr. 15/01,
Kärle Kurt, Teilfläche des Gst. Nr. 4062 von „Freiland“ auf „Sonderfläche für
sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude § 47 TROG 2011 lt.
Planunterlagen RHa-14008-01 vom 08.02.2016 des Architekturbüros Walch und
Partner, Reutte**

Bgm. Friedle schildert den Sachverhalt der notwendigen Änderung des Flächenwidmungsplanes. Nach der Besichtigung der vorgelegten Planunterlagen beschließt der Gemeinderat die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 15/01 der Teilfläche des Gst. Nr. 4062 von „Freiland“ auf „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“.

Beschluss: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

**6. Beratung und neue Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 4 der 23. GR.-
Sitzung vom 29.09.2014 über Grundverkauf und Grundtausch zur Erschließung
des Grundstückes Nr. 991/2, 999/2, .234 und Nr. 3816 betreffend Selb Hartmut,
zum Zwecke des Neubaus eines Einfamilienhauses des Selb Florian.**

Bgm. Friedle legt den Gemeinderäten eine Planskizze vor und erläutert den Sachverhalt im Einzelnen.

Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat dem Grundkauf und dem Grundtausch (mit Gemeindegutsagrargemeinschaft) für den Weg wie folgt zu:

- a) Selb Hartmut übergibt als Tauschfläche aus seinem Grundstück Nr. .234 43 m² an die Gemeinde zur Errichtung eines neuen Weges.
Er kauft von der Gemeinde Häselgehr aus Grundstück Nr. 3816 gesamt 34 m².
Weiters kauft er von der Gemeindegutsagrargemeinschaft aus Grundstück Nr. 991/2 gesamt 46 m².
Insgesamt kauft Herr Selb 80 m² zum ortsüblichen Preis von € 37,--/m².

**Beschluss: 10 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

- b) Die Gemeindegutsagrarschaft Häselgehr übergibt an die Gemeinde Häselgehr aus Grundstück Nr. 991/2 insgesamt 186 m² zur Errichtung des zu verlegenden Gemeindeweges.

**Beschluss: 10 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Bgm. Friedle erklärt, dass aufgrund des Abwasserproblems beim Schwimmbad-Kiosk der Kanal verlegt und an den Hauptkanal angeschlossen werden sollte.
Er schlägt vor, dass diese Arbeiten vom Gemeindearbeiter und der Fa. Moll Werner durchgeführt werden sollen.
GR Selb als Obmann des Bauausschusses ist der Meinung, dass für derartige Vorhaben der Bauausschuss zuständig ist und dieser auch involviert werden muss.
Obmann Selb wird diesbezüglich mit dem Bauausschuss und Bürgermeister Friedle einen Besichtigungstermin fixieren, um sich für die weitere Vorgangsweise zu entscheiden.
- b) Der Bürgermeister berichtet, dass die Arbeiten der Weiterverlegung der Wasserleitung Richtung Grießbach in absehbarer Zeit wieder aufgenommen werden sollten und somit die gesamte Verlegung vom Kraftwerk bis zur Grießbachquelle heuer abgeschlossen werden kann. Bgm. Friedle ist der Meinung, dass die bereits letztjährig damit vertrauten Arbeitskräfte wieder angestellt werden sollen.
Der Bauausschuss wird dieses Projekt besichtigen und über die weitere Vorgangsweise entscheiden.
- c) GR Friedle berichtet über den immer wiederkehrenden Wasserstau zwischen Bushaltestelle und Einfahrt „Gutschau“.
Der Bauausschuss wird eine Besichtigung durchführen, um eine Entscheidung über die Errichtung einer notwendigen Sickergrube zu treffen.
- d) GR Perle informiert, dass in „Obergrießau“ bei Fam. Falch ebenfalls eine Sickergrube angelegt werden sollte, um das Schmelzwasser bzw. Überwasser des Weges abzufangen.
Der Bauausschuss wird auch hier eine Besichtigung durchführen, um eine Entscheidung über die Errichtung einer notwendigen Sickergrube zu treffen.

- e) Beim demnächst stattfindenden Treffen des Bauausschusses wird auch die geplante Bushaltestelle in Grießau vor Ort besichtigt werden.
- f) GR Friedle hat per E-Mail an Bürgermeister Friedle ersucht, dass ihr Vorschlag bei der konstituierenden Sitzung vom 16.3.2016 - jeden 1. Montag im Monat eine Gemeinderatssitzung abzuhalten – beschlossen werden sollte.
Bgm. Friedle verweist auf diesbezüglich geführte Gespräche mit der BH Reutte bzw. der Gemeindeabteilung des Landes und auf § 34 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 hin:

§ 34: Einberufung der Sitzungen:

Der Bürgermeister hat den Gemeinderat nach Bedarf, mindestens aber vierteljährlich einmal zu einer Sitzung einzuberufen.

Er hat den Gemeinderat innerhalb einer Woche zu einer Sitzung einzuberufen, wenn dies wenigstens ein Drittel der Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung verlangt.

Der Beginn einer solchen Sitzung ist auf einen Tag innerhalb von zwei Wochen nach dem Einlangen des Verlangens beim Gemeindeamt festzulegen.

Bgm. Friedle findet die Regelung der Tiroler Gemeindeordnung als ausreichend.

Die Einladungen erhalten die Gemeinderäte wie bisher per E-Mail zugesandt. Der Aushang erfolgt an den ortsüblichen Anschlagtafeln (Gemeindehaus, Kirche, Grießau) Zudem werden die Einladungen auf die Gemeindehomepage gestellt.

- g) GR Friedle erkundigt sich, wie es bezüglich Viehweide in Gutschau weitergeht.
Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Kaufvertrag beim Notar Dr. Saxl unterzeichnet worden ist. Die Gesellschaft „Naturparkressort Thomas Kohler GmbH“ befindet sich derzeit in der Planungsphase für das Feriendorf. Die Bauverhandlung erfolgt durch die BH Reutte.
GR Selb zeigt sich verwundert, dass der Gemeinderat nicht über die bereits durchgeführte Vertragsunterzeichnung informiert worden ist und ersucht den Bürgermeister künftig um bessere Informationen.
Bgm. Friedle teilt dem Gemeinderat mit, dass nach Vorliegen eines Gemeinderatsbeschlusses jährlich 5 – 7 Vertragsunterschriften beim Notar vorgenommen werden. Über derartige Vertragsunterzeichnungen (Kaufverträge) wird dem Gemeinderat nicht berichtet, da die Unterzeichnung eines Kaufvertrages zum Gemeinderatsbeschluss dazugehört.
Der Bürgermeister wird in der nächsten GR-Sitzung die Grundlagen des Vertrages vortragen.
- h) GR Friedle erkundigt sich, ob es stimmt, dass sich jemand für einen Grundkauf für ein Gewerbegebiet interessiert.
Der Bürgermeister hat mit diesem Häselgehrer Unternehmer bereits Gespräche geführt und ihm die Unterstützung der Gemeinde zugesichert.
Der Bürgermeister schlägt vor, dass sich der Gemeinderat in der nächsten GR-Sitzung mit der Schaffung eines Gewerbegebietes befassen wird.
- i) Vizebürgermeister Gerber teilt mit, dass mit Ende April Frau Gappisch die Arbeit des Postpartners gekündigt hat.

Bgm. Friedle kennt die Sachlage und ist in Kontakt mit dem zuständigen Herrn der Post.

- j) GR Millwitsch erkundigt sich über den aktuellen Stand der Planung eines M-Preises bei der Tankstelle Gutmann.
Der Bürgermeister berichtet, dass mit der Fa. Gutmann und der Fa. M-Preis Gespräche stattgefunden haben. Über ein Projekt oder einen Zeitablauf liegen derzeit noch keine Zusagen vor.
Im Falle neuer Informationen wird der Bürgermeister den Gemeinderat umgehend informieren.
- k) Vizebürgermeister Gerber ist der Meinung, dass das Protokoll nach jeder GR-Sitzung vorgelesen werden sollte. Seiner Meinung wird die Niederschrift recht kurz gehalten und ist in manchen Belangen nicht nachvollziehbar.
Der Bürgermeister schildert, dass im Protokoll die Beschlüsse festgehalten werden müssen. Ein Gesprächsprotokoll wird bei der GR-Sitzung geführt, jedoch nicht voll inhaltlich im Protokoll niedergeschrieben.
Der Bürgermeister erklärt, dass das Führen eines Protokolls bei der GR-Sitzung ohne weiteres möglich ist, wenn jemand von den anwesenden Gemeinderäten dieses Protokollschreiben übernimmt.
Weitere Besprechung zum Thema „Protokoll“ erfolgt bei der nächsten GR-Sitzung.
- l) GR Selb, Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die im Februar 2016 stattgefundenene Kassaprüfung. Er weist auf den jährlichen Stromverbrauch des Gemeindehauses und die Einnahmen aus der Photovoltaikanlage hin. Der am Tag verbrauchte Strom im Gemeindehaus wird direkt mit dem Photovoltaikstrom gegenverrechnet.
- m) GR Selb erinnert an die budgetierte Summe von € 25.000,- für den Kauf eines neuen Gemeindefahrzeuges. Er erkundigt sich, ob das alte Gemeindefahrzeug derzeit noch fahrtauglich ist (Pickerl). Der Bürgermeister wird die Sache abklären.
- n) GR Larcher teilt mit, dass am Samstag, 9.4.2016 von der FFW Häselgehr wieder eine Feuerlöcher-Überprüfung durchgeführt wird und bittet, diese Überprüfung im heutigen Protokoll anzukündigen. Bürgermeister Friedle teilt mit, dass wie üblich eine Postwurfsendung ausgesendet wird.
- o) GR Kohler teilt dem Gemeinderat mit, dass ab nächster Woche eine Neuauflage des Sterbebildbuches vorliegt. Die Exemplare können im Gemeindeamt käuflich zu einem Preis von € 58,- pro Stück erworben werden.
- p) Wie bereits in der konstituierenden Sitzung vom 16.3.2016 angesprochen, wird GR Kohler die Chronik nicht mehr weiterführen. Der Bürgermeister wird über die weitere Vorgangsweise ein Gespräch mit ihm führen.
- q) Termin für die nächste GR-Sitzung:
Freitag: 29. April 2016 (ev. Montag 2.5.2016)

Angeschlagen am: 25.03.2016
Abgenommen am: 11.04.2016

F.d.R.d.A.
Hammerle Angelika